



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2017/18 Ausgabe 16 17.5.2018 21. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

Neue Sprechstunden

Herr Dudenhausen Freitag, 3. Std. (9:35 - 10:20 Uhr)

Herr Gerle Donnerstag, 3. Std.

Frau Grimm Montag, 4. Std. (10:20 - 11:05 Uhr)

Frau Schilling Montag, 4. Std.

Frau Sirch Montag, 4. Std.

Frau Stadler Donnerstag, 4. Std.

Veränderungen im Bereich der Hausmeister

Ch. Walter – Gebäude und Gelände unserer Schule in Schuss zu halten, ist gerade in der derzeitigen Bauphase eine enorme Aufgabe. Es freut mich daher sehr, dass es gelungen ist, die freie Stelle des zweiten Hausmeisters bereits zum 1.6.2018 neu zu besetzen: Ich begrüße Herrn **Uwe Bräutigam** recht herzlich in unserem Team und wünsche ihm einen guten Start und für seine neue Aufgabe als Hausmeister alles Gute.

Die Zuständigkeiten wurden im Zug der Neubesetzung wie folgt geändert: Der gesamte Bereich Schulverpflegung (Pausenverkauf, Automaten, Mittagstisch) liegen nun in der Hand der Mensa. Bei den Gebäuden kümmert sich Herr Bär ab sofort im Schwerpunkt um die Gebäude A, C und F, Herr Bräutigam ist für die Gebäude B, D und E zuständig.

Ich möchte auch an dieser Stelle Herrn Bär meine große Anerkennung dafür aussprechen, dass er in den vergangenen Wochen nicht nur die regulären Aufgaben zweier Hausmeister bewältigt hat, sondern darüber hinaus die arbeitsintensive Phase des schulinternen Umzugs der Verwaltung, der Fachbereiche Kunst, Musik, Physik, Biologie und Chemie sowie des gesamten Lehrerbereiches ganz wesentlich mitgetragen hat - mit großem Engagement und hohem persönlichen Einsatz, mit gutem Blick für das Nötige und Machbare und in äußerst konstruktiver Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Mein Dank richtet sich auch an die Stadtverwaltung, die uns in den vergangenen Wochen für die Erledigung der vielen Aufgaben mit externem Personal unterstützt hat.

Es wird sicher noch eine Weile dauern, bis sich Herr Bräutigam in seine neuen Aufgaben eingearbeitet hat und alle Abläufe eingespielt sind - hier bitte ich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft um Flexibilität und Hilfsbereitschaft. Ich freue mich jedenfalls sehr darauf, mit dem neuen Team Bär-Bräutigam zusammenzuarbeiten.

Aktueller Zeigefinger: Heute schon geträumt?

Sophia Deibler, Moritz Rauch (beide Q11) – Auch dieses Schuljahr wollen wir, das P-Seminar „Schülerzeitung“, den berühmt-berüchtigten „Zeigefinger“ herausgeben. Im Mittelpunkt stehen dieses Mal große und kleine Träume aller Art. Zusammen mit dem Wahlkurs „Schülerzeitung“ haben wir allerlei weitere interessante Themen fernab der Träume für euch gesammelt. Verkauft wird in der zweiten Woche nach den Pfingstferien. Vergnügliche Lesestunden wünschen das P-Seminar und der Wahlkurs „Schülerzeitung“!

Private Wirtschaftsschule Frenzel: Neue 6. Klasse

J. Wahler – Ab dem nächsten Schuljahr wird an unserer Nachbarschule eine sechste Klasse eingerichtet. Dabei können Schüler aus der Mittelschule, der Realschule und dem Gymnasium nach der fünften Klasse aufgenommen werden, wenn das Zwischenzeugnis eine Eignung für die

Wirtschaftsschule erkennen lässt und die Altersgrenze - das 14. Lebensjahr darf am 30.6.2018 noch nicht vollendet sein - nicht überschritten wird. Ein Probeunterricht ist nicht vorgesehen. In der sechsten Klasse findet eine intensive Vorbereitung auf die vierstufige Wirtschaftsschule statt, die ab Jahrgangsstufe 7 beginnt. Dabei stehen die allgemeinbildenden Fächer im Mittelpunkt. Für Infos und Rückfragen steht die Schulleiterin Frau Nuscheler gerne zur Verfügung (Tel.: 08341/2554, E-Mail: info@frenzelschule.de).

Kängurutest

H. Römer – Endlich ist die Kängurutestauswertung da. Allein in Deutschland knobelten über 900.000 Schüler an jeweils 24 bzw. 30 Aufgaben, die nach verschiedenen Klassenstufengruppen gestellt wurden. Dieses Jahr durfte die fünfte und sechste Jahrgangsstufe diesen Test am Vormittag in einer Doppelstunde schreiben, für die älteren (immerhin 70 Schüler) gab es die Möglichkeit, am Nachmittag die Aufgaben zu bewältigen. Die Aufgaben des Tests werden kontinuierlich schwerer und sie verlangen 75 Minuten höchste Konzentration. Jeder Teilnehmer erhält einen kleinen Preis und die Angaben mit Lösungen. Schüler, die besonders gut abgeschnitten haben (24 Schüler!), wurden mit Büchern und Spielen geehrt. Den größten Kängurusprung schaffte Florian Hindelang (6b) mit 23 richtigen Lösungen in Folge. Er bekommt von Herrn Walter das legendäre Kängurutrikot überreicht. Die Siegerfotos können auf der Mathematikhomepage angeschaut werden. Die Preisträger:

1. Preis: Lucas Steger, Julian Wach (beide 5a) und Florian Hindelang (6b).

2. Preis: Michael Neubauer, Tobias Schill (beide 5a), Moritz Reichart (5c), Simon Ostenried (5e), Benjamin Hirsch (5f), Emma Moser (6c) und Quirin Stadtmüller (Q12).

3. Preis: Elia Di Chiazza (5c), Maurizia Elstner (5d), Lorenz Dudenhausen, Maxim Lik (beide 6a), Nicolae Grigore, Simon Schmolke (beide 6b), Nicolas Fischer, Franziska Maschke (beide 6c), Victoria Antal, Daniel Buscholl, Nina Hohenreiter (alle 6d), Tobias Elbs (8a), Laura Schinzel (8d) und Magnus Fürst (9a).

Die Klassen 5a und 6a haben am besten abgeschnitten und dürfen mit ihren jeweiligen Mathelehrern zum Eisessen.

Großen Respekt vor der enormen Rechenkondition und auf ein Neues im nächsten Schuljahr sagen die Oberkängurus Heiner Römer und Bernhard Karg!

Bücher zu verschenken

M. Dullak – Umzüge oder Wohnungsaufösungen bringen es mit sich, dass viele Dinge einfach rausfliegen. So auch manche Bücher! Damit diese aber nicht gleich in der Altpapiertonne landen, habt ihr Gelegenheit, euch sie in der Schulbibliothek zu holen. Auf der Theke stehen zwei Kisten, prall gefüllt mit Lesenswertem. Greift zu, vielleicht ist ja das eine oder andere dabei, das euch gefällt.

Was machst du in den Sommerferien 2019?

K. Götzfried – Lust auf Sushi essen in **Chile** oder Skifahren? Karneval in **Namibia** oder Quad fahren in der Wüste? Eis essen in **Brasilien** oder surfen? Reiten in **Argentinien** oder feiern? Dann mach mit beim Schüleraustausch des **Vereins für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland e. V.** (VDA)! Der VDA arbeitet gemeinnützig und kann daher sein Austauschprogramm, das er seit nahezu 50 Jahren betreibt, kostengünstig anbieten. Ganzjährig sucht der VDA Gastfamilien für Austauschschüler, die im Zeitraum von September bis März für ca. 6 - 10 Wochen nach Deutsch-

land kommen. Die aufnehmenden Familien haben die Möglichkeit, ihr Kind im Anschluss in die Familie und das Heimatland des Austauschpartners zu schicken. Der Schwerpunkt der Austauschprogramme des VDA ist Lateinamerika (Argentinien, Brasilien, Chile, El Salvador und Paraguay). Für englischsprachig Interessierte wird Namibia angeboten. Die 15- bis 18-jährigen Austauschschüler verfügen über ausreichende bis gute Deutschkenntnisse und sind in Deutschland schulpflichtig. Sie verfügen über ein angemessenes Taschengeld, von dem sie ihre persönlichen Einkäufe, aber auch die Fahrten zur Schule finanzieren. Der ca. zweimonatige Gegenbesuch des Austauschpartners im Ausland findet in den deutschen Schul-Sommerferien statt. Die deutschen Schüler werden unter den gleichen Voraussetzungen in die Familie ihres Austauschpartners aufgenommen.

Für die Teilnahme am VDA-Jugendaustausch sind keine sprachlichen Voraussetzungen erforderlich. Das Wichtigste ist, dass man Interesse und Spaß daran hat, die Sprache zu lernen und sich auf einen anderen Kulturkreis einzulassen. Für mehr Infos besuchen Sie die Internetseite des VDA (www.vda-kultur.de) oder wenden Sie sich an mich.

Musik von Tänzelfest bis West Side Story

Gute-Laune-Konzert des Jakob-Brucker-Gymnasiums

Daniel Hermann – Der Schulalltag mag zwischendurch stressig, nervig oder frustrierend sein - das ist normal. Die Frage ist nur, wie es einer Schule gelingt, die Stimmung wieder ins Positive zu kehren. Für die Schüler und Lehrer des Jakob-Brucker-Gymnasiums ist die Musik eine ganz wertvolle „Gute-Laune-Quelle“. Im Schulalltag hebt sie die Stimmung und in den Konzerten - wie den zurückliegenden Frühjahrskonzerten - springt die Begeisterung aufs Publikum über. Mit dem erfolgreichen Sommerhit „Despacito“ eröffnete Brucker-Brass unter Leitung von Florian Havelka den Abend, wobei spontan auch eine italienische Austauschschülerin mitspielen durfte. Die Streicherklassen, sorgfältig einstudiert von Michaela Marxer und Ulrich Bihlmayer, führen mit einem technisch und rhythmisch gut dargebotenen Rock'n'Roll und Boogie Woogie die Tanzstimmung weiter. Und der Unterstufenchor stimmt unter der feinfühligsten Leitung von Raphaela Lutz mit „Hakuna Mataka“ aus dem „König der Löwen“ und „Count on me“ der deutschen Synthie-Pop-Band Camouflage klangschön in die positive Stimmung ein. Schulchor, Eltern-Lehrer-Chor, Percussionsensemble, Big Band und Orchester setzen - in bewährter Weise - den bunten Reigen fort. Dabei haben Adisa Berisha und Ardita Ala (beide Q12) in „Summertime Sadness“ und „Skyfall“ sowie Julian Hämmerle (Q12) bei dem „Concertino per timpani e orchestra“ von Klaus-Peter Bruchmann noch einmal die Möglichkeit, ihr Talent als Sängerinnen bzw. Schlagzeuger zu entfalten. Cécilia Bolz und Mirjam Stein (beide 10c) führen mit guter Laune und selbstverfassten Texten durch das Programm und immer, wenn eine Klavierbegleitung von Nöten ist, greift Anton Enzensberger (10e) in die Tasten.

Es ist schön zu sehen, dass die Hauptverantwortlichen - Ulrich Bihlmayer, Robert Gleichsner und Raphaela Lutz - nicht nur leiten, sondern ihre Leidenschaft für die Musik auch leben - und von den Schülern als Vorbild wahrgenommen werden: so dass auch die Schüler - wie Paul Dienel (7e) oder Julian Hämmerle - zu arrangieren und komponieren beginnen.

Zum grandiosen Abschluss stimmen alle in die bekannten Melodien - wie „Tonight“, „Maria“, „I like to be in America“ - aus der West Side Story von Leonard Bernstein ein. Klar, so ein Konzert lässt Hunderte von Menschen für zwei Stunden glücklich sein und den Alltag vergessen. Aber für das Jakob-Brucker-Gymnasium ist die Musik mehr: Sie ist zentraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Wie viele Forschungen gezeigt haben: Wer glücklich ist, lebt gesünder und lernt leichter und besser. Oder wie die vereinten Chöre nach Michael Jackson gesungen haben: „Wir sind die Welt, Wir sind die Kinder, Wir sind die, die einen besseren Tag schaffen.“

Wundervoller Galaball

Verena Lauffer (frühere Thiel) – Schon als ich im September die Schule in Richtung Universität verlassen habe, stand eines in Stein gemeißelt: Der Galaball des JBG ist und bleibt ein absoluter Pflichttermin. Und das war die beste Entscheidung überhaupt, denn der Ball war einfach nur der Wahnsinn!

Zu den Klängen der fantastischen Band „Nine-T-Six“ flogen die Tanzbeine nur so umher. Selten habe ich eine Veranstaltung erlebt, bei der die Stühle so schlagartig leer werden und die Tanzfläche voll ist, sobald die Band auch nur einen Ton spielt. Und genau das macht diesen Ball so besonders: Die Gäste haben einfach Spaß am Tanzen oder auch am gemütlichen Zusammensitzen und Ratschen, sie genießen die ausgelassene Stimmung, das gute Essen, die Musik und die wundervolle Atmosphäre im Stadtsaal - das sieht, aber vor allem spürt man! Für mich war es wie ein nach Hause kommen und die fröhlichen und lachenden Gesichter von Schülern, Eltern und Lehrern haben mir an diesem Abend mal wieder gezeigt, was das JBG so besonders macht - es ist eine echte (Schul-) Familie. Und es wurde sogar noch mehr geboten: Die Gäste bestaunten die mitreißende Rock'n'Roll Gruppe von Frau Dullak, bei der immer gute Laune aufkommt und gerade der Tanznachwuchs zuckersüß gegläntzt hat. Die Tänzer der Lateintanzgruppe von Frau Schmidt bewiesen, dass sie zurecht Vize-Schwabenmeister sind. Sie fegten nur so über das Parkett - ein wundervoller Anblick. Und last but not least beeindruckte die mitten im Abitur stehende Sarah Freidling mit ihrem Tanzpartner Chris Meirich von „Dance Soulution“ mit einer fulminanten Solo-Duo-Kombination. All diese Schüler haben mal wieder gezeigt, dass Tanzen pure Lebensfreude ist und was das JBG alles kann. Ein großer Dank geht an die Jungs von der Technik für die tolle Beleuchtung.

Ich persönlich glaube, dass der Galaball genau das ist, was das JBG braucht. Nicht jeder ist ein Tanzbär und man kann das Abitur nicht verschieben, aber auch das steht in Stein gemeißelt: diese Atmosphäre, die auch am Mittwoch den Stadtsaal ergriffen hat, bewegt die Herzen (und die Beine) und ist jeden Aufwand wert.

Am Ende geht der größte Dank an die Organisatoren, die einen unglaublichen Aufwand auf sich nehmen, damit wir alle solch einen wundervollen Abend genießen dürfen. Danke, Frau Dullak, danke, Frau Schubach, danke Frau Müller! Ich weiß, wie viel Arbeit hinter so einem Ball steckt, ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen! Ich hoffe sehr, dass es im nächsten Jahr wieder die Chance gibt, bei diesem Ball dabei zu sein. Ich persönlich kann mir keine schönere Gelegenheit vorstellen, um wieder heim zu meiner JBG-Familie zu kommen!

Blickpunkt-Klassiker

H. Römer – Lösung 13. Klassiker: Er schaltet Schalter 1 und 2 ein. Dann schaltet er nach 5 Minuten Schalter 2 aus. Dann geht er nach oben. Brennt die Lampe, ist es Schalter 1, ist die Birne heiß, ist es Schalter 2, ansonsten ist es Schalter 3. Sieger ist Michael Neubauer (5a). Gratulation!

14. Blickpunkt-Klassiker: 4 Kühe geben an 4 Tagen 4 Liter Milch. Wie viele Kühe geben an 10 Tagen 10 Liter Milch?

Termine

Dienstag, 22.5., bis Freitag, 1.6.2018
Pfingstferien

Montag, 4.6., bis Freitag, 15.6.2018
Abiturprüfung: Kolloquium

Donnerstag, 7.6.2018

Berufsberatung (Bitte Eintrag in Liste neben Sekretariat I)

Freitag, 8.6.2018

Obsttag (Die Obst-AG verkauft leckere Obstkreationen)

Samstag, 9.6.2018

Abiturtreffen Jahrgang 1993 am JBG

Mittwoch, 13.6.2018, 19:00 Uhr

Sitzung Klassenelternsprecher / Elternbeirat in der Mensa

Donnerstag, 14.6.2018, 7:00 Uhr

Taizé-Gebet mit anschließendem Frühstück in D114

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer